

Wien, 19.10.2017 (KAP) Der Jesuit und Kunsthistoriker Gustav Schörghofer ist einer der diesjährigen Preisträger des "viennaARTaward": Der langjährige Leiter der Jury für den an junge österreichische Künstler vergebenen "Otto-Mauer-Preis" erhielt bei einem Festakt am Dienstag im Wiener im Novomatic Forum den "Sonderpreis für Kunstvermittlung". Die Jury würdigte Schörghofers "Mut, moderne und provokante Kunst im Kirchenbereich zu zeigen", heißt es in einer Presseaussendung. Der aus Salzburg stammende Künstlerseelsorger und Pfarrer von Lainz-Speising unterstützt zeitgenössische Künstler u.a. durch Ausstellungen in der Wiener Jesuitenkirche, der Zacherlfabrik und in der Wiener Konzilsgedächtniskirche.

Laudator Christian Meyer, Vizerektor für Außenbeziehungen an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, unterstrich die Bemühungen Schörghofers um Vermittlung von Kunst, "denn vielen fehlt die Übung, ein Kunstwerk richtig wahrzunehmen".

Der u.a. von Wirtschaftskammer, Novomatic und Dorotheum unterstützte "viennaARTaward" wird jedes Jahr von einem zeitgenössischen Künstler neu gestaltet, diesmal von Peter Paszkiewicz. Die weiteren Preisträger: Die "Zeitgenössischen Kunsthändler" des Jahres sind Klaus und Elisabeth Thoman, "Klassischer Kunsthändler" 2017 ist Josef Schütz. MUMOK-Direktorin Karola Kraus nahm die Auszeichnung in der Kategorie "Museumswesen" entgegen, für sein "Lebenswerk als Sammler" wurde Herbert Stepic geehrt.